

Fünf Standorte. Ein Netzwerk. Weniger Aufwand.

Wie Lauckner Kempf Pflege mit Omada SD-WAN die Standortvernetzung vereinfacht und seine IT-Infrastruktur zukunftssicher aufstellt.

Projektumfang

Modernisierung und Vernetzung von fünf Pflege-Standorten mit Omada by TP-Link. Im Mittelpunkt stehen eine zentral verwaltete SD-WAN-Lösung, höhere Ausfallsicherheit und die effiziente Betreuung der gesamten Netzwerkinfrastruktur.

Installierte Infrastruktur:

- Omada SD-WAN für fünf Standorte
- ER8411 VPN-Router am Hauptstandort
- DR3220v-4G Gateways an den Außenstellen
- ER701-5G-Outdoor für zusätzliche Ausfallsicherheit
- OC300 Hardware-Controller
- Omada Switches und EAP653 Wi-Fi 6 Access Points

Kunden Profil

Name: Lauckner Kempf Pflege
Branche: Pflege und Gesundheitswesen
Standort: Marienberg, Sachsen

Partner Profil

Name: Hösel – Fernmelde- & Computerservice
Branche: IT- und Kommunikationslösungen
Standort: Olbernhau, Sachsen

Herausforderungen

- Fünf Standorte zuverlässig miteinander verbinden
- Veraltete Netzwerktechnik verschiedener Hersteller ersetzen
- Komplexe VPN-Konfigurationen und Administrationsaufwand reduzieren
- Ausfallsicherheit durch Backup-Verbindungen erhöhen
- Unterschiedliche Netzwerkbereiche sicher voneinander trennen
- Eine zukunftssichere und einfach erweiterbare Infrastruktur schaffen

Für Lauckner Kempf Pflege ist eine zuverlässige Vernetzung der fünf Standorte entscheidend für den täglichen Betrieb. Rund 180 Mitarbeitende sind auf den Zugang zu zentralen IT-Anwendungen und eine stabile Netzwerkinfrastruktur angewiesen.

Die bisherige Umgebung bestand aus Komponenten verschiedener Hersteller. Insbesondere die eingesetzten Router boten nach der Einstellung des Geschäftsbetriebs ihres Herstellers keine ausreichende langfristige Perspektive mehr. Gleichzeitig war die klassische VPN-Vernetzung mehrerer Standorte mit hohem Konfigurations- und Verwaltungsaufwand verbunden.

Gesucht wurde daher eine Lösung, die sich zentral betreiben lässt, zuverlässig funktioniert und zukünftige Erweiterungen vereinfacht.

Omada SD-WAN: Standortvernetzung in wenigen Schritten

Gemeinsam mit dem IT-Partner Hösel – Fernmelde- & Computerservice wurde die Netzwerkinfrastruktur schrittweise auf Omada by TP-Link umgestellt.

Das Herzstück bildet Omada SD-WAN. Statt VPN-Verbindungen für jeden Standort aufwendig einzeln zu konfigurieren, können die Verbindungen über eine zentrale Plattform eingerichtet und verwaltet werden.

Der Unterschied zeigt sich besonders bei der Implementierung: Sind die Gateways entsprechend vorbereitet, lässt sich die eigentliche SD-WAN-Verknüpfung der fünf Standorte laut Mario Hösel unter geeigneten Voraussetzungen in etwa einer Minute realisieren.

Die zentrale Verwaltung über den Omada OC300 Hardware-Controller ermöglicht zudem die standortübergreifende Überwachung und Administration von Routern, Switches und Access Points.

Für zusätzliche Ausfallsicherheit sorgen DSL-Verbindungen mit Mobilfunk-Backup. Eine VLAN-basierte Segmentierung trennt unterschiedliche Netzwerkbereiche wie Büro-IT, Haustechnik, Kameras und WLAN-Geräte.

Sie haben Fragen?
Unsere Experten helfen weiter.
Jetzt Kontakt aufnehmen.

TP-Link Deutschland GmbH

E-Mail: b2bsales.germany@tp-link.com
Erfahre mehr über Omada von TP-Link:

“Eine zuverlässige Standortvernetzung erfordert eine durchdachte Planung und die richtige technische Lösung. Mit Omada SD-WAN können wir fünf Standorte effizient miteinander verbinden, zentral verwalten und die Infrastruktur flexibel an zukünftige Anforderungen anpassen.”



Mario Hösel
Hösel – Fernmelde- & Computerservice



Weniger Komplexität. Mehr Zeit für Kunden.

Für Mario Hösel und sein fünfköpfiges Team vereinfacht die Omada Plattform vor allem die tägliche Betreuung.

Über eine einheitliche Management-Oberfläche lassen sich Gerätestatus und Netzwerktopologie einsehen sowie einzelne Endgeräte schnell lokalisieren. Auch Konfigurationsänderungen und die Verwaltung mehrerer Standorte werden deutlich effizienter.

Davon profitiert Lauckner Kempf Pflege durch eine stabile, zentral betreute Infrastruktur. Laut Partner läuft die neue Netzwerktechnik zuverlässig und ohne gemeldete Störungen.

Bereit für zukünftige Anforderungen

Mit der Modernisierung verfügt Lauckner Kempf Pflege über eine skalierbare Netzwerkbasis, die auch zukünftige Anforderungen berücksichtigt. Der eingesetzte ER8411 unterstützt bereits 10-Gbit/s-Anbindungen und bietet damit Reserven für einen späteren Glasfaserausbau.

Das Projekt zeigt, wie Unternehmen mit mehreren Standorten durch Omada SD-WAN Komplexität reduzieren und ihre IT-Infrastruktur effizient betreiben können.



Partnerkompetenz aus der Praxis

Mario Hösel beschäftigt sich seit der frühen Einführung intensiv mit Omada SD-WAN. Mit seinem Unternehmen Hösel – Fernmelde- & Computerservice unterstützt er Kunden im Erzgebirge bei Planung, Installation und laufender Betreuung moderner Netzwerk- und Kommunikationslösungen.

Das Projekt bei Lauckner Kempf Pflege zeigt, wie sich seine praktische Erfahrung und die zentrale Omada Plattform ergänzen – für eine Standortvernetzung, die leistungsfähig und gleichzeitig einfach zu administrieren ist.

Sie haben Fragen?
Unsere Experten helfen weiter.
Jetzt Kontakt aufnehmen.

TP-Link Deutschland GmbH

E-Mail: b2bsales.germany@tp-link.com
Erfahre mehr über Omada von TP-Link: